

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Das VOLKSBLATT gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Mittwoch**

Hugo Ritter, Britschenstrasse 264, Mauren, zum 76. Geburtstag  
Alois Banzler, Oberfeld 53, Triesen, zum 76. Geburtstag

**Viel Glück im Ehestand**

Heute Mittwoch vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Eugen Thöny von Vaduz in Schaan und Hilda Hoffmann-Schatz von Bräsel in Bregenz

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

**FBPL ESCHEN-NENDELN**

**Einladung zum Apéro für junge Generation**



Wir laden alle Jugendlichen von Eschen und Nendeln zu einem ungezwungenen Gedankenaustausch bei

einem Apéro in lockerer und heiterer Atmosphäre mit musikalischer Umrahmung und anderen Überraschungen ein. Wir treffen uns am

**Freitag, den 11. Februar 2000 um 19.00 Uhr in den Pfrundbauten in Eschen.**

Auf euer Kommen freut sich die FBPL-Ortsgruppe Eschen-Nendeln!

**FBPL MAUREN**

**Seniorenhock**

Heute Mittwoch, den 9. Februar 2000 findet im Sitzungszimmer des Schulhauses Mauren wie gewohnt um 19.30 Uhr ein weiterer Seniorenhock der FBPL-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald statt. Unser Mitbürger Reallehrer Hanno Meier wird uns an diesem Abend eine Diashow vorführen, und zwar über seine letzte Exkursion nach Namibia, einem Staat im südlichen Afrika. Dabei werden wir einmalige Landschaftsaufnahmen sowie Aufnahmen aus der Tier- und Pflanzenwelt dieses Staates bestaunen können.

Alle Interessierten, besonders die Reiselustigen und solche die sich fotografisch in eine andere Welt versetzen lassen möchten, sind zu diesem Abend recht herzlich eingeladen.

*FBPL-Ortsgruppenleitung  
Mauren-Schaanwald  
Der Seniorenobmann*

**IMPRESSUM**



Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.

Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.

Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.

Stv. Chefredaktoren: Manfred Öhri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindler, Adi Lippuner, Hartmut Neuhaus, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle. Beilagen: Mario Heeb.

E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li.

Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).

Desktop Publishing: Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger

Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.

Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer. Inseratenannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtisch. Telefon +423 237 51 51. Fax: +423 237 51 66. ISDN: +423 237 51 07.

E-Mail-Inserateverkauf: inserate@volksblatt.li.

Kundenberatung Abonnenten: Emerita Büchel (vormittags). Telefon +423 237 51 41.

E-Mail-Abrechnung: abo@volksblatt.li.

Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494 Schaan, Feldkircher Strasse 5. Telefon: +423 237 51 51. Redaktionssekretariat: Telefon +423 237 51 61.

Telefax Redaktion/Verlag: +423 237 51 55. Telefon Sportredaktion: +423 237 51 71. Internet: http://www.volksblatt.li. ISDN: +423 237 51 08

Abonnement: Inland und Schweiz jährlich CHF. 179.-; halbjährlich CHF. 95.-; vierteljährlich CHF. 52.-. Für das weitere Ausland: Inlandtarife plus Auslandsporto. Bestellungen bei allen Postämtern oder beim Verlag in Schaan.

**Effektive Migräne-Behandlung**

Kneipp-Vortrag «Hilfe bei Migräne» von Dr. Robert Bachmann im Rathaussaal Schaan

Der gestrige bestbesuchte Kneipp-Vortrag im Schaaner Rathaussaal befasste sich mit dem weitverbreiteten Migräne-Leiden. Dr. med. Robert Bachmann zeigte in seinem Dia-Vortrag erfolgreiche Wege und Hilfen aus der Natur, bot den Betroffenen erprobte Therapie-Möglichkeiten an.

*Theres Matt*

Der Referent, Dr. Robert M. Bachmann, wurde von Kneipp-Präsident Manfred Wilhelm den interessierten Gästen vorgestellt. Dr. Bachmann ist Chefarzt der Allgäu-Clinic für Naturheilverfahren Hindelang und Bad Wörishofen. Er ist auch aus der deutschen Fernsehserie «Die Sprechstunde» mit Frau Dr. Kühnemann bekannt und hat sich mit einer Reihe von Büchern über verschiedene Gesundheitsprobleme einen Namen gemacht. Der Vortrag von Dr. Bachmann machte Fehlverhalten bewusst, verwies auf Wesentliches zu einer naturheilkundlich ausgerichteten Behandlung.

**Komplexe Ursachen**

In Deutschland leiden nahezu fünf Millionen – vorwiegend Frauen – unter Migräne-Anfällen. Mehr als 10 000 Veröffentlichungen wurden von der Antike bis heute über Kopfschmerz, vor allem über die fast mysteriöse Migräne bekanntgemacht. Nach wie vor ist über die Ursache der Migräne nur Bruch-



Der liechtensteinische Kneippverein präsentierte Lösungen für eine effektive Migränebehandlung. (Bild: I. Delacher)

stückhaftes erforscht. Das Krankheitsbild ist meist äusserst komplex und individuell verschieden. Sowohl biologische wie auch psychologische Faktoren sind bei der Behandlung zu berücksichtigen.

Selbstheilungskräfte aktivieren Stress und moderne Ernährung führen zur Säurebelastung des Körpers. Die Folge sind lokale Übersäuerungen, die eine Fehlfunktion der Blutgefässe, Grundlage der Migräne, unterhalten. Wichtiger Bestandteil einer Migräne-Kur ist deshalb die Gabe eines Mi-

neralstoff-Gemisches, das mit den Basen auch notwendige Mineralstoffe erbringt. Den Anfang der Behandlung bildet ein individuell angepasstes Fasten, danach Umstellung auf eine ovolactovegetabil orientierte Kost. Viel trinken ist wichtig, vor allem basenreiche Kräutertees. Bei der Ernährung ist allgemein darauf zu achten, dass man langsam und genussvoll isst und lange kaut.

Diätfehler, zu wenig Schlaf, Wetterumschwung, Regelblutung, Muskelverspannungen überfor-

dern die Möglichkeiten des Körpers zur Selbstregulation. Durch Entgiftung, durch Ausleitung der Schlacken kann der Organismus seine Regulationsfähigkeit wieder zurückgewinnen, Störungen besser kompensieren.

Bewegungs- und Entspannungstherapie – aktiv durch Wanderungen, passiv durch Massagen und Lymphdrainagen – in Verbindung mit Kneipp-Anwendungen, trainiert den Körper, mit Reizen besser umzugehen und die gesamte Reaktionsfähigkeit auszuloten.

Die Kneipp-Therapie verfügt über fein zu dosierende Möglichkeiten, um den Körper stufenweise an Reize zu gewöhnen. Entspannungsverfahren wie beispielsweise Autogenes Training dienen ebenfalls dazu, besser mit den Reizen fertig zu werden.

Der Referent verwies darauf, dass die therapeutischen Massnahmen erfolgversprechend sind, wenn sie mit Freude gemacht werden, also ausdauernd. In seinen Migräne- und Kopfschmerzklinden werden Migräne-Berater zur Leitung von Selbsthilfegruppen ausgebildet.

Während der Pause konnte Einblick in die Publikationen von Dr. Bachmann genommen werden. Der zweite Teil des Abends stand für Zuhörer-Fragen offen. Der Referent verstand es ausgezeichnet, allgemein verständlich zu informieren, auch humorvoll Klarheit zu verschaffen. Er betonte: «Der beste Weg zur Gesundheit ist der Fussweg!».

**Goldene Hochzeit heute in Ruggell**

Heute vor fünfzig Jahren gaben sich Gebhard und Eugenia Frommelt das Jawort

In Ruggell wird heute Mittwoch, den 9. Februar ein erfreuliches Jubiläum gefeiert: Gebhard und Eugenia Frommelt begehen ihren 50. Hochzeitstag. Die Gratulanten stellen sich ein und überbringen dem Jubelpaar zu diesem Ehrentag die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zur Feier des Tages und den folgenden Festivitäten. Wir wünschen alles Gute auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg. Gerne schliessen wir uns den vielen Gratulanten an.

*Leo Büchel*

In der Pfarrkirche zu St. Fridolin in Ruggell reichten sich die beiden vor einem halben Jahrhundert – wie sich dieses Zahlenspiel wohl anhört

– die Hände zu einem Leben zu zweit und zur künftigen Familiengründung. Es war das Ja-Wort zur gegenseitigen Hilfe in guten und in bösen Tagen, wobei die Liebe und die Treue in einer Zweierbeziehung einen besonderen Stellenwert einnehmen. Pfarrer Philipp Hubert war Traupriester und gab einst dem jungen Brautpaar den kirchlichen Segen. Nach der familiären Feier führte die Hochzeitsreise ins sonnige Tessin nach Lugano. «Frommelt's Gebhard» und «Wagner's Eugenia», wie sie von Jugend auf ortsbekannt waren, stammen aus kinderreichen Familien. Gebhard (Jg. 1919) wuchs mit vier Geschwistern auf dem bäuerlichen Anwesen an der Lettenstrasse Haus-Nr. 11 auf. Eugenia (Jg. 1918) ihrerseits hatte fünf Geschwister, und ihr Elternhaus steht

an der Nelligasse, gegenüber der Ruggeller Volksschule. Während der Jubilar in jungen Jahren das Maurerhandwerk erlernte, beim Schulhausneubau im Jahre 1938 bereits seine ersten Erfahrungen als künftiger Handwerker sammeln durfte und in den folgenden Jahren auf verschiedensten Baustellen in Liechtenstein und der benachbarten Schweiz tätig war, übernahm die Jubilarin in jungen Jahren Arbeitsstellen im Service in Restaurants im Lande selbst, wie auch in der Stadt St. Gallen. Nach ihrer Ehreschliessung und Familiengründung betreuten beide später die elterliche Landwirtschaft. Aus ihrer Ehe stammen vier Kinder, wobei sie – und dieser Verlust schmerzt sie immer wieder – eine Tochter im blühenden Jugendalter von 12 Jahren, sowie zwei Kleinkinder, eines mit sieben Monaten und das andere mit wenigen Wochen, dem Schöpfer allzu früh zurückgeben mussten. Die drei Enkel ihres Sohnes Walter bringen der Nana und dem Neni immer wieder Freude ins Haus. Gebhard selbst ist Bauer mit Leib und Seele. Noch heute verrichtet er sein bäuerliches Handwerk im Hof und Stall. Man begegnet ihm nicht hoch zu Ross, sondern vielmehr auf dem Landwirtschaftstraktor. Seine nimmermüde Tätigkeit in Stall und Feld ist schon fast sprichwörtlich und kann in Tat und Wahrheit nur bewundert werden. Eugenia, eher ruhig und zurückgezogen, befasst sich mit ihrer Stickerei und betreut nach wie vor liebevoll ihren Blumen- und Gemüsegarten.

ment in verschiedenen Vereinen tätig. Er zählt zu den Gründungsmitgliedern der Ruggeller Pfadfinderschaft im Jahre 1943, und bereits im Jahre 1936 war er Teilnehmer am Bundeslager der österreichischen Pfadfinder in Laxenburg bei Wien. Drei Jahrzehnte lang war er eifriges Mitglied des Musikvereins «Froh-sinn», und wenn die Rede auf das «Fussballen» kommt, dann leuchten die Augen und ein verschmitztes Lächeln zieht sich über sein Gesicht. Er bezeichnet sich als begeisterter Fussballer, war früher selbst aktiver Spieler, und noch heute verfolgt er das Geschehen um den runden Ball am Fussballplatz, am Fernseher oder in den Sportberichten der Zeitungen.

Und was wäre eine Gemeinsamkeit ohne gleich gelagerte Interessen im Eheleben? So verfolgt Eugenia ebenso, was in der Welt des Fussballs passiert. Von 1942 bis 1975, also volle 33 Jahre, stand Gebhard Frommelt im Dienste der HI-PO, der Hilfspolizei der Landesverwaltung. Ein abendfüllendes und spannendes Erzählen beginnt, wenn der Jubilar rund um das Geschehen des 2. Weltkrieges und über die nationalsozialistische Zeit im Lande selbst zu schildern anfängt. Er ist dann kaum mehr zu bremsen, wenn sich die vergangenen Ereignisse und persönlichen Erlebnisse überstürzen.

Am kommenden Samstagmittag setzen die Höhepunkte der Feierlichkeiten ein. Um 16 Uhr wird ein gemeinsamer Gottesdienst mit Pfr. Josef Jopek in der Ruggeller Pfarrkirche gefeiert und der Segen Gottes eingeholt, im Anschluss treffen sich das Jubelpaar und die Festgäste im Gasthof / Restaurant «Rössle» in Ruggell zur weltlichen Feier, um so die Festivitäten gebührend zu unterstreichen.

In früheren Jahren, ja Jugendjahren, war Gebhard mit viel Engage-

ment und Gebhart wohnten 17 Jahre lang im alten Haus, Hs.-Nr. 11. Mitte der sechziger Jahre wurde neben der Neubau erstellt, und im Jahre 1967 war es dann so weit: es konnte ins neue Wigwam eingezogen werden.

Ein Jubelruf euch beiden: «Ad multos annos!»

**Volksblatt-Tagesrätsel**

|                             |                                  |                                       |                                      |                                 |   |
|-----------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|---|
| Defizit, Ausgabenüberschuss | Stutzer, Modenarr, Ostseeeinsel  | die eigene Person                     | Schall-reflexion elektron. Lesegerät | im Wasser lebender Schwanzlurch | Stadt an der Thaya  |
| Brettspiel                  | albanische Währung               | frz. Stadt                            | Anrede-fürwort                       | chines. Politiker               | M. Sport-rennwagen  |
| rund-lige Öffnung           | arabisch, Sohn Eigentüm-lichkeit | Betrüger, Gauner                      | unbek. Flug-objekt, Abk.             | niederl. Stadt bei Zwolle       | lateinisch: Sache, Gegen-stand  |
| Wert-zeichen                | Haus während der Errichtung      | Bosheit                               | frz. wbl. Artikel                    | fröhliche Feier                 | Rätsel vom Vortag   |
| Schutz, fürsorgl. Aufsicht  | unbek. Flug-objekt, Abk.         | frz. wbl. Artikel                     | 16. griech. Buchstabe                | Holz-füller-werkzeug            | R I Z T R<br>A I D E A C H A T<br>G R A B E N A B A<br>A L E R I N D E U<br>A B A G U R N E<br>A N S E N I E T E R<br>P O P E L E O N<br>B O A U R A L<br>G R A D R A<br>B E T R E T E N<br>R E A L I S T |
| Rücken-traggestell          | Schwärmer                        | kathol. Friedens-gruppe, Friedenskuss |                                      |                                 |   |